

STUDICOCKPIT, E-LEARNING UND INTERNATIONAL STUDY PROGRAM

Vielfältiges Beratungs- und Betreuungskonzept

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

>> von Claudia Röseling, Jochen Ebert, Jan Foelsing, Ralph Hofrichter, Natascha Kappler, Vanessa Rieß, Claudia Scheel und Dorothee Schmid > Die 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des StuBB-Projektes, die im Rahmen des von der Bundesregierung geförderten Qualitätspakt Lehre eingestellt sind, haben im vergangenen Jahr voller Engagement an Bausteinen, Maßnahmen, Konzepten und Tools zur verbesserten studentischen Beratung und Betreuung gearbeitet.

Mittlerweile ist die halbe Wegstrecke des Förderzeitraums erreicht. Es lohnt sich daher, die einzelnen Teilprojekte näher zu beleuchten:

StudiCockpit

Seit Oktober 2013 steht den Studierenden und den Beratungseinrichtungen ein neues Online-System zur Verfügung: das StudiCockpit. Ursprünglich war es aus dem Wunsch entstanden, das hochschulinterne Frühwarnsystem zu vereinfachen und für Studierende transparenter zu gestalten. Inzwischen bietet das StudiCockpit eine Reihe von weiteren Funktionalitäten, die eine optimale Unterstützung für Studierende und für Student Services der Fakultäten, das Prüfungs- und Rechtsamt und die Studiendekane sind. Mit einem Blick lässt sich die aktuelle Studiensituation durch einen semesterweisen Soll/Ist-Vergleich der Credits erfassen. Ist der Studierende im grünen Bereich? Welche Prüfungsleistungen stehen noch aus? Muss ein Drittversuch oder eine Studienzeitverlängerung beantragt werden? Sollte der/die Studierende einen Beratungstermin bei Student Services vereinbaren? Die Verlinkung von Notenspiegel und Studienverlauf und die Anzeige der bisherigen Versuche mit Prüfungsdatum helfen den Studierenden, einen schnellen Überblick über ihren Leistungsverlauf und eine übersichtliche Ergänzung zum Online-Notenspiegel zu erhalten.

Studiendekane haben die Möglichkeit, Listen von Studierenden ihres Studienganges und deren aktuellen Stand im Studium zu exportieren und weiter zu verarbeiten. An einer Weiterentwicklung des Studiengangleiter-Cockpits wird künftig gearbeitet.

Student Services

Gut beraten sind die Studierenden durch die Student Services der Fakultäten, denn nicht immer ist das Studentenleben unbeschwert und sorgenfrei. Gesundheitliche, private oder studienbezogene Schwierigkeiten können sich auf den Studienverlauf auswirken. Als zentrale Anlaufstelle innerhalb der drei Fakultäten bieten die Student Services den Studierenden schnelle Hilfen rund um das Studium.

Mit einer verbindlichen Studienvereinbarung kann in besonderen Situationen der Ablauf des Studiums erleichtert werden. Die kommenden Semester werden so geplant, dass unter Berücksichtigung der persönlichen Einschränkung das Studium in angemessener Zeit erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Durch das im StudiCockpit abgebildete Frühwarnsystem werden Studierende, die innerhalb des letzten Semesters eine festgelegte Credit-Zahl unterschritten haben, aufgefordert, eine Studienberatung in Anspruch zu nehmen. Gemeinsam wird dann nach den Ursachen für die Verzögerung im Studienverlauf

gesucht und der weitere Ablauf des Studiums in Übereinstimmung mit der entsprechenden Studien- und Prüfungsordnung geplant. Ziel ist es, den Studierenden frühzeitig Unterstützung zu bieten und Exmatrikulationen in höheren Semestern zu vermeiden.

Je nach Beratungsanlass kooperieren die Student Services auch mit anderen internen und externen Beratungseinrichtungen, wie z.B. der Familiengerechten Hochschule, der Zentralen Studienberatung und der Psychotherapeutischen Beratungsstelle (PBS) des Studierendenwerks Karlsruhe.

Über das Beratungsangebot von Student Services hinaus steht Studierenden ein Kummerkasten für Anregungen, Kritik oder Verbesserungsvorschläge rund um das Studium und die Hochschule zur Verfügung, der anonym genutzt werden kann.

Neben der beratenden Tätigkeit sind die Mitarbeiterinnen von Student Services in die Projekte zur Verbesserung der Studienbedingungen eingebunden und arbeiten aktiv an einem neuen Gesamtberatungskonzept der Hochschule mit.

Weitere Informationen zum kostenlosen Angebot von Student Services finden Sie auf folgenden Internetseiten:
www.hs-pforzheim.de/wur-student-services www.hs-pforzheim.de/Technik/studentervices www.hs-pforzheim.de/De-de/Gestaltung/pruefungsamt

E-Learning

Mathematik und Physik sind für nicht wenige Studenten große Herausforderungen am Anfang des Studiums. Nicht selten bestehen erhebliche Lücken zwischen den Kenntnissen und den Anforderungen, die das Studium mit sich bringt. Im Rahmen des StuBB-Projektes entstehen Online-Grundlagen-(Vor-)Kurse und vorlesungsbegleitende Online-Tutorien, die den Studierenden rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Seit dem Wintersemester 2013 wird der Online-Mathematik-Grundlagenkurs im Blended-Learning-Format in den Vorkursen eingesetzt. Semesterbegleitend findet für interessierte Studierende wöchentlich eine durch eine Lehrkraft des StuBB-Projektes betreute Mathe-Nachhilfe (die Mathe-Grundlagen-„Klinik“) zum Üben von Mathematik-Schulstoff (bis zum Abiturniveau) statt. Um den Studienanfängern eine Entscheidungshilfe zu geben, ob sie ihre Mathe-Kenntnisse auffrischen müssen, wird ein Online-Mathe-Eingangstest durchgeführt. Fünf Aufgabenbereiche werden abgefragt: Klammern- und Bruchrechnung, elementare Rechengesetze, Gleichungen und Gleichungssysteme sowie Funktionen. Die Rückmeldungen der beteiligten Studierenden zu diesen Angeboten sind größtenteils positiv.

Auf den gleichen erfreulichen Zuspruch ("Das Online/Präsenz-Tutorium ist eine super Ergänzung. Man bekommt die Routine, die man braucht, um in der Zeit alle Aufgaben lösen zu können") trifft als Pendant zu den Mathevorkursen in der Fakultät für Wirtschaft und Recht das Online-Tutorium für Kostenrechnung. Im vergangenen Wintersemester gab es einen ersten Prototyp als Ergänzung zum Präsenz-Tutorium. In optimierter Version wurde das Online-Tutorium im Sommersemester erfolgreich eingesetzt. >

Eine weitere Facette im Rahmen des E-Learning-Projekts ist die Produktion eines Projektmanagement E-Learnings. Es ermöglicht den Studierenden, vor der Präsenzveranstaltung per Videos und mit kleinen Übungen samt eines Praxistransferprojekts in das Thema eintauchen zu können, um in der Präsenzveranstaltung mehr Raum für praktische Aufgaben im Rahmen einer Fallstudie zu lassen. Ziel ist es, die Handlungskompetenz der Studierenden in Projekten zu stärken. Zudem wird es MOOC-tauglich produziert und kann auch als „stand-alone“ E-Learning z.B. zur Stärkung des Angebots „familiengerechte Hochschule“ genutzt werden.

Mentoring

Das Mentoring-Programm im Rahmen des StuBB-Projektes verfolgt das Ziel, herausragende Bachelor-Studierende der Fakultät für Wirtschaft und Recht auf ihrem Karriereweg zu fördern. Das Programm vermittelt Nachwuchskräfte an erfahrene Mentoren aus der Wirtschaft, die ihre persönliche Entwicklung mindestens ein Jahr lang begleiten. Das individuelle Coaching durch Führungspersönlichkeiten und der Aufbau und Zugang zu karriere-relevanten Netzwerken bieten erfolgsorientierten Studierenden die Chance, den Berufseinstieg und die persönliche Karriere optimal vorzubereiten. Lesen Sie hierzu den Beitrag „Gemeinsam zum Erfolg“ auf S. 51-54 in diesem Heft.

Beratung und Betreuung ausländischer Studierender

Das International Study Program (ISP) – gegründet im Wintersemester 2007/2008 – wird im Rahmen des StuBB-Projektes seit 2011 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Das ISP ist die Plattform für alle englischsprachigen Bachelor-Fachveranstaltungen der Fakultät für Wirtschaft und Recht und richtet sich an zwei Zielgruppen: an unsere Bachelorstudierenden, die ISP nutzen, um ihre englischsprachigen Pflichtcredits zu erbringen sowie an die ausländischen Studierenden

unserer Partnerhochschulen. 2013 waren das 211 Studierende aus über 30 Ländern. Diese beiden Zielgruppen besuchen die ISP-Veranstaltungen gemeinsam. Das Studienangebot umfasst alle Veranstaltungsangebote im Bereich der Volkswirtschaftslehre sowie der Wahlpflichtfächer und ausgewählte Angebote der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und der Studiengänge. Das ISP-Portfolio englischsprachiger Lehrveranstaltungen wird seit dem WS 2009 aus dem Bereichs Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Technik ergänzt.

Durch die personelle Verstärkung im Rahmen von StuBB ist es gelungen, das Betreuungs- und Beratungsangebot für die ausländischen Studierenden unserer Partnerhochschulen auszubauen. Im Rahmen der regelmäßigen Programmevaluationen bewerten unsere „incoming“ das ISP durchgängig mit sehr guten Noten.

Last but not least: Das ISP-Büro – seit dem vergangenen Wintersemester in neuen Räumen und seit November 2013 integriert im „International Department Business School“ – betreut neben den Studierenden auch die ausländischen Gastprofessoren der Fakultät für Wirtschaft und Recht.

Weitere Informationen:

www.hs-pforzheim.de/isp | www.hs-pforzheim.de/isp/courses | www.hs-pforzheim.de/isp-kurse

Auch in Zukunft wird weiter beraten, entwickelt, gestaltet und programmiert, um unsere Studierenden mit zielgerichteten und unterstützenden Angeboten auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss zu begleiten

Claudia Röseling

ist Leiterin Zentrale Studienberatung und Projektkoordinatorin StuBB.

Jochen Ebert, Jan Foelsing, Ralph Hofrichter, Natascha Kappler, Vanessa Rieß, Claudia Scheel und Dorothee Schmid

sind Mitarbeiter/innen des Projekts StuBB.



Strahlende Gesichter: ISP Studierende nach ihrem Sommersemester in Pforzheim.

Foto: Gabriele Bender